



1/2000

VEREINSNACHRICHTEN

BAHRENFELDER TURNVEREIN VON 1898 E.V.



IHR AUTO-PARTNER

Hans-Joachim Marquardt
ARAL-AUTOCENTER

TAG + NACHT
geöffnet

Stresemannstraße 329 · 22761 Hamburg
Telefon 0 40 - 85 72 65

Blumenschmuck • moderne Floristik

AM DIEBSTEICH 2 · 22761 HAMBURG
TELEFON 040 - 85 74 09 · Fax 850 89 99

Henry König

Mein überprüfter Fachbetrieb empfiehlt sich für die Friedhöfe:
Diebsteich, Bornkamp, Holstenkamp, Central (Stadion)
Grabpflege auf Dauer und Zeit · Neuanlagen · jahreszeitliche Bepflanzung
individuelle Beratung

Fürst
Bismarck
QUELLE
DES SACHSENWALDES GROSSE QUELLE.

trinks
Getränke-Logistik
22761 HAMBURG
Getränke-
Fachgroßhandlung

Tuschwitz & Blohm
KFZ-Reparaturwerkstatt
ASU, Bremsendienst, Reparatur von Unfallschäden aller Art
22761 Hamburg, Theodorstraße 41n, Telefon: 040/899 29 82

Jetzt neu!
im Bahrenfelder
Kickbox
und
Selbstverteidigung...
...der Weg zur inneren Kraft!
Am Dienstag, 4. April gehts los!

**Deutscher
Kickbox-Meister
Helmut Jung**

trainiert Jugendliche
(ab 14 Jahre)
und Erwachsene
(männlich und weiblich),
dienstags
von 18.15 bis 19.15 Uhr
und freitags
von 17.30 bis 19.00 Uhr
in der Vereinsturnhalle
Monatsbeitrag nur DM 30.-



Helmut Jung,
Deutscher und Hamburger
Kickboxmeister 1994

Bahrenfelder Chaussee 166a * 22761 Hamburg * Tel.: 429 131 08

Wir trauern um Betty Witt

Eine weitere große alte Dame des BTV hat sich für immer von uns verabschiedet. Am 11. Februar 2000 wurde Betty in Hamburg-Ohlsdorf beigesetzt. Unsere Vorstandsmitglieder Lotti Timm und Ingo Fischer sowie einige weitere Turnerinnen aus ihrer Abteilung, gaben ihr das letzte Geleit.

Betty trat dem Verein bereits im Januar 1947 bei und war somit eine der Damen aus der Nachkriegszeit, die dem BTV zu seiner positiven Entwicklung verhalfen. Sie war stets aktiv in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht mit dem BTV verbunden. Zusammen mit ihrem Ehemann Herbert

– der mit dem Schifferklavier und seinem Elbsegler – waren die beiden ein herausragendes und besonderes Paar in unserer Vereinsmitte. Anlässlich der 100-Jahrfeier 1998 wurde ihr die goldene Vereinsnadel verliehen.

Nach langer schwerer Krankheit schließt Betty am 28. Januar dieses Jahres zu Hause in den Armen ihrer Angehörigen ein. Ein wahres Sportlerherz hatte aufgehört zu schlagen. Mit uns trauern auch die Vereine St. Pauli Turnverein und der Gesamtsportverein Groß Hamburg.

Unser besonderes Mitgefühl gilt Herbert und seiner Familie.

Shell Heizöl

Anrufen zum Ortstarif
01 80 - 23 23 23 1

**Einfach und bequem:
das Shell Wärme-Abo.**

Mit dem Wärme-Abo von Shell reißt die jährliche Heizölkasse ab. Keine großen Löcher in Ihre Haushaltstasse.

P.A.E.
Shell Qualität

Unsere Angebote:
Dieselshell Plus,
Shell Schmierstoffe.

Unser Service:
Heizungsneubau,
Wartung, Pflege,
Modernisieren.
Notdienst auch
am Wochenende.

Shell Mineralölhandel u. Heizungs-Dienst GmbH
Zitadellenstraße 5 • 21079 Hamburg
Bereich Heizöl: ☎ 766 166 20 • Bereich Wartung: ☎ 766 166 60

Jahreshaupt-Versammlung 2000

Gemäß der Satzung nach Paragraphen 19 und 20
Freitag, 14. April 2000 um 19.30 Uhr in unserer Sporthalle



Tagesordnung:

1. Einleitende Begrüßung
2. Jahresberichte: Vorstand u. Abteilungen
3. Kassenbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung für das Jahr 1999
4. Ehrungen
5. Wahlen und Bestätigungen
 - evtl. Ersatzwahlen
 - a) 2. Vorsitzender bzw. 3er-Gremium
 - b) 2. Schatzmeister
 - c) 2. Schriftführer
 - d) Pressewart
 - e) Abteilungsleiter
 - f) Frauenwartin für die Morgen- und für die Abendgymnastik
6. Anträge
7. Planungen
8. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens Freitag, den 31. März 2000 vorliegen.

Alle Mitglieder (ab 18 Jahre), sind stimmberechtigt und herzlich zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand

Jahresausklang am 9.1. 2000

Am Sonntagvormittag, den 9. Januar 2000, begann für den BTV offiziell das neue Jahr. Die Weihnachtsfeiern und Silvesterauswirkungen gehörten der Vergangenheit an. Nun sollte sich alles wieder auf das vor uns liegende Jahr bzw. Jahrhundert konzentrieren.

Nahezu 40 Vereinsmitglieder folgten der Einladung des Vorstandes zu dem traditionellen Jahresausklang, der seit den fünfziger Jahren jeweils am 1. oder 2. Sonntag im neuen Jahr abgehalten wird.

Nach der Begrüßung durch Hans-Joachim Fritz, den 1. Vorsitzenden, folgte eine Gedenkminute zur Ehrung unserer kurz vorher ver-

storbenen Hedi Busch. Danach schilderte unser Ingo Fischer wie bereits seit 17 Jahren die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Jahres 1999. Politische, gesellschaftliche und sportliche Höhepunkte aus der ganzen Welt wurden erwähnt. Aber auch einige erwähnenswerte Dinge aus der Sicht des BTV fanden begeisterte Zuhörer.

Verbleibt noch nachzutragen, dass alle Gäste nach fast zwei Stunden in guter Stimmung den Weg nach Hause antraten.

Also bis zum nächsten Jahr! Ihr seid alle herzlich eingeladen!

Der Vorstand

ERICH ROHLEFFS GMBH

VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNGEN

Paul-Nevermann-Platz 2-4 • 22765 Hamburg
Tel. (040) 38 40 80 u. 38 75 79 • Fax 3 89 53 94



Helfen ist
unsere Aufgabe

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Das ASB-Zentrum Altona ist seit zehn Jahren in unserem Stadtteil in der ambulanten Versorgung und Betreuung tätig.
Wir leisten:
- häusliche Pflege
- Beratung
- Hilfe durch Zivildienstleistende.
- Krankenpflege
- Innen beraten und helfen Ihnen in Ihrer Muttersprache.
Merhaba, Guten Tag! unsere türkischen Mitarbeiter/

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei, wir helfen Ihnen gerne.

Friedensallee 264, 22763 Hamburg, Telefon 889 14 44-0,
Büroöffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr, Fr. 8.00 - 16.00 Uhr

Mehr Kontakte

Der Vorstand wünscht mehr Kontakt zu seinen Mitgliedern und das gleiche wurde auch von einigen Damen und Herren des BTV geäußert. Also, tun wir was dafür!

Gehen wir aufeinander zu und besprechen alle uns betreffenden Probleme und Sorgen, die ein mittlerer Verein unserer Größe nun einmal hat. Natürlich würde sich der Vorstand besonders über Verbesserungsvorschläge freuen, aber auch vorgetragene Missstände finden unser offenes Ohr.

Aus diesem Grund wird jeweils ein Mitglied des Vorstandes an jedem 3. Montag eines Monats ab 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Vereins für Euch zur Verfügung stehen.

Bitte macht von dieser Einrichtung Gebrauch! Sie kann uns allen von Vorteil sein und wir sind bereits heute sicher, dass eine gemeinsame Arbeit dem Verein bestimmt hilft.

Der Vorstand

Frist verlängert

Für die Voleyball-Abteilung haben sich 7 neue Mitglieder angemeldet. Das lässt hoffen und vielleicht schaffen die Sportler es ja doch noch, sich vor dem drohenden

Aus zu retten.

Nachwuchssorgen

Die Tischtennisabteilung hat keine Jugend mehr. In den letzten Trainingsstunden erschienen leider keine Jugendlichen und der Trainer stand arbeitslos und alleine in der Halle.

Kein April-Scherz

Unsere Gymnastik-Übungsleiterin Ute Jotzer geht ab den 1. April in den Mutterschutz. Sie wird übergangsweise von Gerhild Zech vertreten.

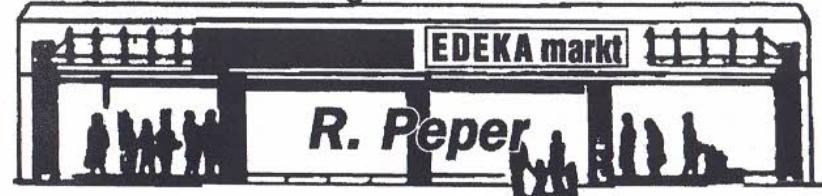
Wir sind drin!

Surfen ist die große neue Leidenschaft vieler PC-Besitzer. Auch der Bahrenfelder Turnverein hat sich ins Netz eintragen lassen und kann unter der kurzen Bezeichnung: WWW.BahrenfelderTV.DE. angeklickt werden.

In der Planung

In der zweiten Hälfte dieses Jahres soll eine neue Sportgruppe eröffnet werden: JAZZ- und TANZ-GYMNASTIK mittwochs in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr. Geleitet wird die Gruppe von Gerhild Zech. Bei ihr können sich Interessierte ab 14 Jahren melden um sich zu informieren Tel.: 899 703 64.

Alle Wege führen zum



Pfitznerstr. 38 • 22761 Hamburg • Tel. 899 12 37

(Kundenparkplätze direkt vor der Tür)

Was ist das genau?

Kickboxen ist modernisiertes beziehungsweise amerikanisches Karate, das sich inzwischen zu einer eigenständigen Sportart entwickelt hat.

Im traditionellen Karate wurden und werden die Schläge und Tritte kurz vor dem Körper abgestoppt, um den Partner nicht zu verletzen. Im Idealfall soll dies auch beim Wettkampf so geschehen. Leider spricht die Wirklichkeit der Turniere eine andere Sprache: blutende Nasen und aufgeplatzte Lippen!

Anders beim Kickboxen: Boxhandschuhe und spezielle Fussschützer polstern die Wirkung der Schläge und Tritte ab, so dass das Üben mit realem Körperkontakt möglich ist und gleichzeitig niemand verletzt wird.

Man unterscheidet:

Leichtkontakt-Kickboxen (kontrollierte Kraft)

Semikontakt-Kickboxen (Neustart nach jeder Kampfsequenz – wie beim Fechten)

Vollkontakt-Kickboxen (Volle Krafteinwirkung mit K.O.-Absicht)

Die Geschichte des Kickboxens:

Als Gichin Funakoshi sein Karate-DO (der Weg der leeren Hand) aus Okinawa nach Japan brachte und Anfang des 20. Jahrhunderts zum ersten Mal der Öffentlichkeit in Tokio vorstellte, nahm er aus Sicherheitsgründen alle „runden“ Schlag- und Tritttechniken heraus. Alle Techniken ohne sogenannten Brennpunkt, die nicht klar vor dem Körper abgestoppt werden konnten, wurden aus dem Repertoire des Karate-Do verbannt, die

Kampfkunst dadurch verkürzt.

Es galt der Mythos, das wenn zwei Karatekas real d.h. mit Kontakt gegeneinander kämpfen würden, es einer nicht überlebt hätte.

So galten und hielten sich viele Karatekas für quasi unbesiegbar, obwohl sie eigentlich nie „richtig“ gekämpft hatten. Aber auch andere Kampfkünstler aus den Sportarten Kung Fu, Taekwondo etc. trugen diesen Nimbus der Unbesiegbarkeit vor sich her und so stellte sich immer wieder die Frage nach dem besten, dem effektivsten, dem erfolgreichsten Kampfsystem. Wer gewinnt, wenn zum Beispiel ein Karateka gegen einen Teakwondoler antritt? Diese und andere vergleichende Fragen wurden gestellt.

Allerdings konnten diese aufgebauschten Fragen nie beantwortet werden, weil die Wettkampfregeln der verschiedenen Kampfsportarten zu unterschiedlich waren. Es fehlte also eine gemeinsame Basis!

Es war der aus Korea stammende Amerikaner John Rhee, der futuristisch anmutende Faust- und Fussschützer für den sogenannten Budosport (Budo = Weg des Kampfes bzw. Weg des Kämpfers) kreierte, mit denen zum ersten Mal gekämpft werden konnte, ohne die Hand- und Fuss-Techniken vor dem Körper des Partners abstoppen zu müssen. Kontakt war plötzlich möglich und so hieß der Vorläufer des Kickboxens einfach Kontakt-Karate.

Schnell stellten die Budo-Kämpfer aufgrund der veränderten Rah-

menbedingungen fest, dass sie ihre Fausttechniken lange Zeit überschätzt hatten. Zwar war die maximale Wirksamkeit einer Einzeltechnik hoch, doch war sie unheimlich schwierig anzubringen. Auch die Nachteile der tiefen, karatemäßigen Deckung offenbarten sich. Stattdessen zeigte sich, dass das Schlagen von Kombinationen und die Oberkörperarbeit des Boxens (flexibles Mitgehen und Ausweichen statt aufrechter Haltung) von Vorteil waren.

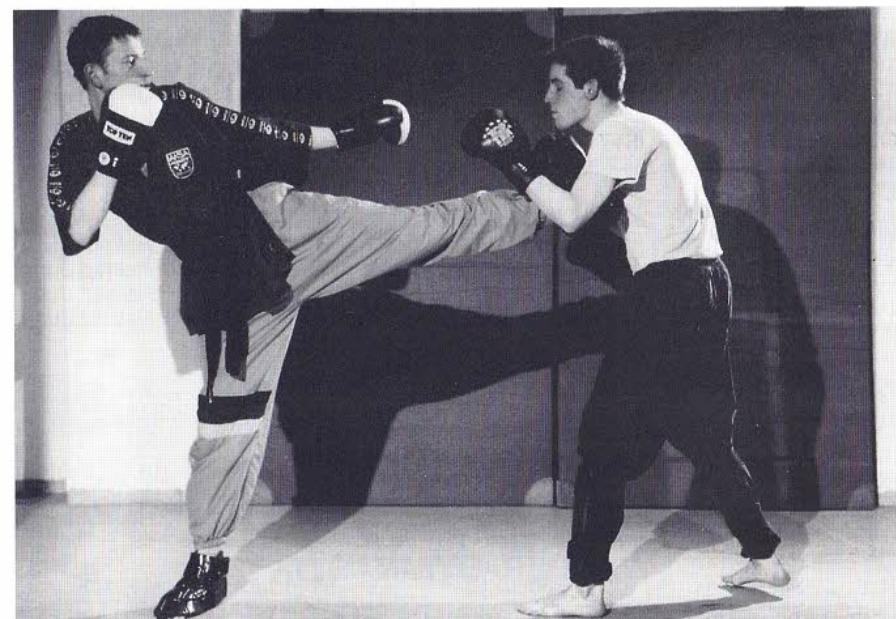
Während man am Anfang noch genau sah, von welcher Fachdisziplin der jeweilige Kämpfer ursprünglich kam, effektivierten alle Budo-Sportler ihren Stil und es kam zu einer Vereinheitlichung. Dies war für die traditionellen Kampfkünstler eine große Umstel-

lung, denn es änderte sich quasi alles:

Der Stand wurde kürzer, die Deckung ging höher bis zum Kinn, aus Einzeltechniken wurden Kombinationen, Hakentechniken und „runde“ Schläge wieder erlaubt. Denn man stellte schmerhaft fest, dass man als Budo-Kämpfer gegen die Boxer, die ein bißchen treten gelernt hatten und nun erstmalig auch auf Kickboxturnieren antraten, im Nahkampf hoffnungslos unterlegen war.

So wurde die gesamte Trainingssystematik geändert und aus der Anpassung an ein neues Regelwerk, das eigentlich nur kampfstilübergreifende Vergleiche ermöglichen sollte, erwuchs eine neue Kampfsportart:

Kickboxen.



Gezielter Fuss-Angriff von Helmut Jung (links)

Spitzentrainerin

Das Rhönrad ist eines der interessantesten Sportgeräte im turnerischen Bereich. Schon seit Oktober 1987 rollen bei uns in der Halle diese Räder, aber bisher konnte sich die Abteilung personell nicht sehr vergrößern.



Das soll sich jetzt ändern!
Holger Loges, unser Sportwart hat sich um eine entsprechende Fachkraft bemüht und auch gefunden.

Die 20-jährige Sportstudentin **Nina Zühlke** (Foto) ist Hamburger Meisterin für Rhönrad und trainiert seit dem 8. Februar die Jugendlichen in unserer Halle, und die sind begeistert wie nie. Da Nina eine Ausbildung als Landeslehrwartin für Rhönrad beim Verband für Turnen und Freizeit erworben hat, versteht sie es in gekonnter Weise, ihre sehenswerten Fähigkeiten an diesem Gerät anderen zu vermitteln. Außerdem darf sie Interessierte auch zum Übungsleiter ausbilden.

Wer also Lust hat und sich von einer Hamburger Meisterin trainieren lassen möchte, der sollte sich die Trainingszeiten merken und vorbeischauen. Jeden Dienstag von 16.30 - 18.15 Uhr, 7 bis 18 Jahre für Mädchen und Jungen in unserer Halle.

Euer Holger Loges

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer-
und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Jürgen Kuhlmann

22761 Hamburg-Bahrenfeld
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon (040) 89 17 82

Die Wanne ist voll... (leider)

Liebe Lotti, wir danken Dir für die 10 Jahre Wassergymnastik. Es waren zuerst nur 4 bis 6 Wasserratten. Es wurden aber ganz schnell mehr. Jetzt sind wir 18 Personen, die viel Spass miteinander haben.

Deine Kameradschaft hat uns zu einem tollen Team werden lassen. Du warst immer unser Mittelpunkt, hast nicht geschimpft, wenn wir mal wieder zuviel geklönt haben, und Du warst immer ausgeglichen. Wenn Du Dich mal wegen Kankheit oder Urlaub entschuldigen musstest, habe ich Dich immer vertreten und es hat mir jedesmal Spass gemacht.

Jetzt hast Du mir Deine Gruppe anvertraut. Ich versuche sie in Deinem Sinne weiterzuführen. Lotti, bleibe so wie Du bist. Wir

alle hoffen, dass Du noch lange mit zu unserem Kreise zählst. Ich glaube fest daran; denn ich habe bemerkt, dass Dir unter meiner Leitung die Wassergymnastik auch viel Spass bringt. Außerdem wirst Du mich in Zukunft vertreten, wenn ich mal durch Abwesenheit glänze.

Nochmals recht vielen Dank,
dass Du die Wassergymnastik
gegründet hast.

An alle Interessierten:

Leider können wir zur Zeit keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen, da das Schwimmbad leider zu klein ist! Wer bei uns mal mitmachen möchte, muss leider auf die Warteliste gesetzt werden.

Eure Ilse Ahrens

FAUSTBALL

Wir gehören zu den Top Ten

Nach einer furiosen Leistung bei den Regionalmeisterschaften in Bremerhaven hatten die Faustball-Senioren des BTV sich berechtigte Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin gemacht.

Der erste Tag wurde total verpatzt. Ein erfolgreicher Endspurt am zweiten Spieltag sicherte dann noch den versöhnlichen 7. Platz. Trotzdem schade: Es war sehr viel mehr drin!

Norddeutsche Meisterschaften der Männer 60 in Bremerhaven. Wie entfesselt spielten die Bahrenfelder ihren ersten Gegner an die Wand. Bei Halbzeit 16:3! Dann mit angezogener Handbremse ein deutliches 28:11 gegen einen durchaus nicht schwachen Gegner. Klasse Leistung von **Uwe Jeutter, Robert Schütz, Ekkehard Ristow, Manfred Lux, Rudolf Rühmann und Andreas Knüppel**. Trainer Heinz

Gürtler konnte mehr als zufrieden sein mit diesem Blitzstart.

Auch in den folgenden Gruppenspielen überzeugten die BT-Ver: 21:14 gegen Empelde, 23:16 gegen Leverkusen und 19:15 gegen den Gastgeber. Das verletzungsbedingte Fehlen von Dieter Paschke konnte ausgeglichen werden. Man war souveräner Gruppensieger.

Am Sonntag der einzige Ausruotscher bei den Mannschaften. Trotz schneller Führung unterlag man Duisburg mit 15:22. Nun musste ein Sieg gegen Bremen-Huchting her, koste es was es wolle. Trotz der starken Nervenbelastung wiederholten die Bahrenfelder noch einmal die grossartige Leistung des Vortages. **21:16 – Sieg und Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Berlin.** Man gehört wieder zu den zehn besten Mannschaften in Deutschland.



FAUSTBALL

Natürlich waren die Erwartungen in diesem Jahr größer als beim Debüt im Vorjahr. Für **Rudi Rühmann** spielte dieses Mal **Peter Ruge** und Abteilungsleiter **Jens Nuszkowski** fungierte als Chef de Mission. Sonst standen die selben Spieler wie bei den Norddeutschen zur Verfügung.

Aber man mochte es nicht glauben als man das erste Spiel sah.

Das sollte die spiel- und kampfstarke Mannschaft von Bremerhaven sein? 14:24-Klatsche gegen Datteln. Kein Kampf, nur Krampf. Schon nach der ersten Begegnung lagen die Nerven blank. Dann nur unentschieden gegen den FC Berlin, den vermeintlich schwächsten Gegner der Vorrunde. Nun ging es schon im dritten Spiel gegen den Gastgeber Polizei SV Berlin um den Einzug in die Endrunde. Am

Vorabend hatte man im Olympiastadion die schwache Vorstellung des HSV gegen Hertha BSC erlebt.

Eigentlich wollte man die Hamburger Ehre wiederherstellen. Aber das misslang gründlich.

Trainer Gürtler rastete an der Außenlinie förmlich aus. Nahezu ohne Gegenwehr ließ man sich vorführen: 13:30. Dann noch ein 20:13 gegen Stuttgart und aus war der Traum vom Treppchen. Am zweiten Tag dann noch versöhnliche Leistungen in der Trostrunde. Das 25:18 gegen Lübeck und ein 18:16 erneut über den FC Berlin brachten zummindest noch einen 7. Platz. Natürlich ist das ein Erfolg, aber da in der Mannschaft größeres Potential steckt, war wesentlich mehr drin. Vielleicht ja dann im Sommer?

gü

Claus Hein-R.G.

Inh. Karl-Heinz Wunsch

Wittenbergstraße 17, 22761 Hamburg, Telefon 040 / 89 67 53

LACKIER- UND TAPEZIERARBEITEN
Fassadenbeschichtungen, Vollwärmeschutz, Teppichböden,
Gardinen, Rollos, Jalousetten

Bock-Bestattungen
seit 1861

seriös + kompetent - trotzdem günstig

Bahrenfelder Kirchenweg 55 · 22761 Hamburg
Tel: 89 16 62 Tag + Nacht

WANDERN

Hamburg mal von oben

Die Sonne erwartet uns schon, als wir uns zur ersten Wanderung im neuen Jahr treffen.

Vom Dammtor sind es nur wenige Meter bis zur Alster. Wir wollen eigentlich in den Stadtpark, aber liegt der nicht ganz woanders? Irmtraut und Hanni meinen; „Wir sind auf dem richtigen Weg, alles in Ordnung“.

Ein strahlend blauer Himmel lacht uns an, spiegelt sich im Wasser und lässt die Zweige der Trauerweiden gelb aufleuchten. Graureicher stehen bewegungslos am Ufer, man kann sie kaum entdecken. Wir wandern an der Alster entlang, an der mehr oder weniger ansprechende Skulpturen stehen. Dann durch das vornehme Winterhude mit den großen weißen Villen und an einem Alsterfleet entlang, an dem kleine Schrebergärten liegen,

in die wir neugierig hineinschauen.

Nun entdecken wir auch schon den Teich des Stadtparks und den Turm des Planetariums, der auch unser Ziel ist. 180 Stufen führen zur Turmspitze, von der man einen Rundumblick über Hamburg genießen kann. Flughafen, City-Nord, Kräne des Hafens, Kirchtürme und der Stadtpark.

Am Nachmittag bestaunen wir eine mittelalterliche Backsteinkirche mit weißem Fachwerk, die auch Hochzeitskirche genannt wird und in Eppendorf steht. Im Innern ist sie mit Ölgemälden, auf denen das Leben Jesu dargestellt ist, ausgeschmückt. Im „Cafe Lindtner“ findet unsere Wanderung bei leckerer Torte und Kaffee ihren Abschluss und wir treten unseren Heimweg an.

Eure Barbara Fischer

Lichtservice Schrader

Groß- und Einzelhandel

Verkauf von Wohnraumleuchten, Büro-, Laden-, Praxen-, sowie Speziallampen.

Planung
Beratung
Verkauf

Luruper Hauptstr. 125
22547 Hamburg
Telefon und Fax:
(040) 831 99 64

Führende Marken u.a.:
OSRAM, PHILIPS, BEGA, ERCO,
LIMBURG, LEOLA, SÖLKEN, JUNG usw.

MORGEN-GYMNASTIK

Weihnachtsfahrt

Viel zu schnell war die Zeit wieder vergangen bis zum 1. Dezember! Nun war es soweit, sich auf die schöne Ausfahrt zum vorweihnachtlichen Beisammensein zu freuen. Leider nahmen nur 53 Turnerinnen teil.

Wie immer, sorgte Karin während der Fahrt für fröhliche Stimmung. Sie hatte für heute den Sonnenschein bestellt. Ein zauberhafter, silberviolettfarbener Dezemberhimmel bot uns kostenlos „Fernsehen“!

Walsrode war diesmal das Ziel. In einem schönen alten Lokal, in welchem schon Hermann Löns eingekehrt war, wurden wir herzlich empfangen. Alles duftete nach Advent, es gab viel zu betrachten. Dann servierte uns die aufmerksame Bedienung ein tolles Menü. Der Gänsebraten war einfach Klasse!!

Nächster Programmpunkt: Besichtigung einer interessanten Kerzenfabrik, welche einen vielseitigen Einblick der Fertigung vermittelte. Unglaublich, was alles gestaltet werden kann.

Immer noch regenfrei, sind wir durch den weihnachtlich geschmückten Ort zurück spaziert. Besonders originell waren schleifengeschmückte Päckchen, die an vielen Lampenmasten baumelten!

Im Lokal gab es zur Kaffeestunde Aufmerksamkeiten und manche Vorträge. Gegen 16.30 Uhr bra-

chen wir auf. Bald setzte strömender Regen ein, der uns bis Hamburg begleitete. Trotzdem war es wieder ein schöner, erlebnisreicher Tag!

Eure Christel Claussen

Restaurant Esperas

Griechische & Italienische
Spezialitäten

Speisekarte Außer-Haus



Öffnungszeiten

Mo. Fr. 11³⁰ - 14³⁰ Uhr (Mittagstisch)
& 18⁰⁰ - 23⁰⁰ Uhr
Sa 18⁰⁰ - 23⁰⁰ Uhr
So. & Feiertage 12⁰⁰ - 14³⁰ Uhr
& 18⁰⁰ - 23⁰⁰ Uhr

Schleswiger Str. 1
22761 Hamburg

Tel. 040 / 85 37 43 37

Clubraum bis 60 Personen